

Korrespondenz aus Deutschland.
 Wölchingen, Oberamt Boxberg, Baden.
 den 26. Febr. 1911.

Beste Volksblattleser in fernem Texas! Wiederum möchte ich Euch berichten, daß nun doch bald der Winter auch bei uns vorüber ist. Die ersten Frühlingsboten haben sich wiederum auf unserem hohen Kirchturm bilden lassen. Ein Zeichen, daß doch allmählich die Zeit herbeikommt wo es wieder wärmer wird. Wenn es auch gegenwärtig noch kühlt und schneit. Seit acht Tagen regnet es bereits jeden Tag und ein Kind weht, daß es einen Baden sagen möchte. Heute giebt es beim Kaiserwirth Tanzmusik, aber nur für das ledige Volk. Die verheirateten Leute haben vom Willkürerinsball und Gesangereinsball gerade genug, denn in zwei Tagen ist Faschnacht, so geht das Karlsruherden jetzt schon an. Der Winter war dieses Jahr gleichmäßig kalt, aber immer noch zum anhalten. Das gegenwärtige Wetter wird einem langweiliger.

Sonst ist gegenwärtig nicht viel zu berichten, denn der Handel mit Vieh geht noch langsam, so lange nicht die Arbeit auf dem Feld los geht. Trotzdem steht es schön, überhaupt fettlich. Schweine kosten 48—49 Pfg. das Pfd. Lebendgewicht. Ferkel 30—40 Mark das Paar. Milch das Liter 13 Pfg. Butter 90 Pfg. bis 1 M. das Pfund. Eier 7½ bis 8 Pfg. das Stück.

Es grüßt Euch alle Euer deutscher Texaner, Adam Herm.

Correspondence from Germany

Wölchingen in the Upper district of Boxberg, Baden 26 Feb. 1911

Dear *Volksblatt* readers in distant Texas! Again, I would like to announce to you that winter is now almost gone from here. The first spring messengers have allowed us to observe them in our lofty church steeple. A sign that the time is gradually approaching for it to get warmer. Even though, while it is currently stormy and snowing. It has been raining for eight days and the wind is blowing as though it wants to carry you away. There will be music for dancing today at the Kaiserwirth, but only for singles. Married people have enough with military and glee club balls, for carnival begins in two days and silliness has already begun. The winter was uniformly cold this year but still tolerable. The current weather is boring.

There is otherwise not much to report, since the trade of livestock still continues [////], as long as work in the field has not begun. Still, it is expensive, especially with fat cattle. Pigs cost 48 – 49 Pfennig live weight. A pair of piglets 30 – 40 Mark. Milk 13 pennies per liter, butter 90 pennies to 1 Mark per pound. Eggs 7½ to 8 pennies each.

You are greeted by your Texan in Baden,

Adam Herm.

Translated by John Buerfeind